

**Niederschrift
über die 22. Sitzung des Finanzausschusses**

Sitzung am :	Donnerstag, den 13.10.2016
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:50 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Bemerkungen

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Thomas Fiedler
Herr Klaus Jäger
Frau Kerstin Knabe
Herr Steffen Müller
Frau Petra Rank
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin

Beratendes Mitglied

Herr Michael Hochmuth
Frau Sabrina Lux
Herr Maik Schwarz
Herr Wolfgang Stark
Herr Jochen Stüber
Herr Bert Walther
Herr Heiko Wogenstein
Herr Gerd Zeune

Stellvertretendes Mitglied

Herr Hansgünter Fleischer	Vertretung für Herrn Tobias Kämpf
Herr Bernd Stubenrauch	Vertretung für Herrn Christian Hermann
Herr Hansjoachim Weiß	Vertretung für Frau Annekatriin Schicker

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Christian Hermann	entschuldigt
Herr Tobias Kämpf	entschuldigt
Frau Annekatriin Schicker	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Armbruster	Kaufm. Leiter Eigenbetrieb GAV	TOP 4.1
Herr Mißbach	FGL Betriebswirtschafts/Liegenschaften	TOP 8.2
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	TOP 4.2
Frau Spranger	Controlling	TOP 4.1
Herr Enders	FG Tiefbau	TOP 4.2

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Künzel (Seniorenbeirat)	öffentlicher Teil
Herr Grünler (Gast)	öffentlicher Teil
Herr Niehus (Freie Presse)	öffentlicher Teil
Herr Piontkowski (Vogtland Anzeiger)	öffentlicher Teil

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Finanzausschusses am 18.08.2016 sowie der 21. Sitzung am 15.09.2016
 - 1.3. Beantwortung von Anfragen
 - 1.4. Informationen des Oberbürgermeisters
2. **Information**

Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2016
Drucksachenummer: 453/2016
3. **Beschlussfassung**

Annahme von Spenden im Zeitraum vom 16.07.2016 (bzw. 01.05.2016 Kulturbetrieb) bis 09.09.2016
Drucksachenummer: 450/2016
4. **Vorberatung**
 - 4.1. Straßenreinigungs- und Gebührensatzung 2017
 - Stellungnahme zu den Änderungswünschen zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung - OR Straßberg
 - Stellungnahme zu den Änderungswünschen zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung - OR Kauschwitz**Drucksachenummer: 406/2016**
 - 4.2. Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme Straßberger Straße von Siegerner Straße bis Ortsausgang (Am Glockenberg)
5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 22. Sitzung des Finanzausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung werden Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, und Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Finanzausschusses am 18.08.2016 sowie der 21. Sitzung am 15.09.2016

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 20. Sitzung des Finanzausschusses am 18.08.2016 sowie der 21. Sitzung am 15.09.2016 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen.

1.4. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass der Kreisumlagebescheid höher als ursprünglich im Haushaltsplan angesetzt ausfällt und dazu eine Tischvorlage für den Stadtrat vorbereitet wird.

(Anm. d. Schrift.: Vorlage lag im Ältestenrat vor und wurde mit Einladung Stadtrat versandt.)

2. Information

Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2016

Drucksachenummer: 453/2016

Keine Diskussion.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 27.08.2016 bis zum 19.09.2016 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016 zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

Annahme von Spenden im Zeitraum vom 16.07.2016 (bzw. 01.05.2016 Kulturbetrieb) bis 09.09.2016

Drucksachenummer: 450/2016

Keine Diskussion.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt, die gemäß den Anlagen eingegangenen Spenden für die Stadt Plauen im Umfang von insgesamt 6.349,30 EUR anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4. Vorberatung

4.1. Straßenreinigungs- und Gebührensatzung 2017

- Stellungnahme zu den Änderungswünschen zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung - OR Straßberg

- Stellungnahme zu den Änderungswünschen zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung - OR Kauschwitz

Drucksachenummer: 406/2016

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert die Vorlage. Er weist drauf hin, dass die beiden Anträge der Ortsteile durch die Verwaltung abgelehnt werden (siehe Stellungnahmen) und die übliche Reinigung beizubehalten ist.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, fragt, ob die Satzung wirklich kostendeckend kalkuliert ist?

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., möchte wissen, ob die Kalkulationsgrundlagen aktualisiert wurden oder noch auf den Werten des alten Geschäftsführers beruhen?

Er fragt weiter, ob man das durch die Mehraufwendungen in den Monaten November bis Februar entstandene Defizit durch die eingesparten Winterdienstleistungen ausgleichen könnte?

Frau Spranger, Controlling, erklärt, dass es ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts gibt, welches besagt, dass die Straßenreinigungsgebühren nicht zu 100% auf die Anlieger übertragen werden dürfen. Sie erläutert, dass die Straßenreinigungsgebühr so kalkuliert wird, dass 25% der Kosten durch die Stadt selbst getragen werden (öffentlicher Teil).

Sie informiert, dass das Defizit aus der Mehrleistung im Winter in die künftige Kalkulation eingerechnet wurde und die 75%, welche durch die Anlieger getragen werden, vollständig kalkuliert sind.

Bezüglich der Anfrage von Stadtrat Jäger weist sie darauf hin, dass die Mehrkosten der Straßenreinigung nicht aus dem Winterdienst ausgeglichen werden können, da der Winterdienst komplett durch die Stadt getragen und nicht auf die Anlieger übertragen wird. Sie erklärt, dass die Bürger in den letzten schneearmen Wintern eine Mehrleistung erfahren haben und dieser Anteil in die Kalkulation eingerechnet werden soll.

Herr Armbruster, kaufm. Leiter Eigenbetrieb GAV, erläutert, dass die Abfallentsorgung einen festen Betrag für die normale Reinigung von März bis November erhält. Wenn aufgrund der Witterungslage trotzdem in dem Zeitraum Dezember bis Februar gereinigt werden muss, wird dies extra vergütet (vergangene Jahre ca. 35 TEUR/Jahr). Er fügt hinzu, dass zukünftig mit schneeärmeren Wintern zu rechnen ist und demnach ca. 75 TEUR kalkuliert wurden.

Hinsichtlich der Kalkulationsgrundlage erklärt er, dass es seit 2002 einen Vertrag mit der Abfallentsorgung gibt. Er äußert, dass es im Jahr 2008 eine Preisanpassung gab, welche zusammen mit einer Preisgleitklausel die Grundlage der derzeitigen Kalkulation bildet. Er sagt, dass ihm bekannt ist, dass es seitens der Abfallentsorgung Anpassungsbedarf gibt und er sich derzeit im Gespräch mit Frau Martin befindet.

Stadtrat Wolf-Rüdiger Ruppin, äußert, dass er generell für die Straßenreinigungsgebührensatzung ist, aber auch den Anträgen der Ortschaften Kauschwitz und Straßberg zustimmen wird.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, fragt, ob es eine Möglichkeit gibt, die Dreckbelastung (siehe Antrag OR Kauschwitz), welche durch die Reinigung mit der Kehrmaschine entsteht, zu minimieren?

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert, dass das Bankett und die Straße im Verlauf einer Straße sehr unterschiedlich sind und der Fahrer sicher versucht, seine Arbeit so gut wie möglich durchzuführen.

Er legt fest, dass dieses Anliegen, mit der Bitte die Fahrer nochmals darauf hinzuweisen, an die Geschäftsführung weitergegeben wird.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, erklärt, dass auch er dem Antrag der Ortschaften folgen wird, da er annimmt, dass diese sicher am besten wissen, welche Reinigung die beste Variante ist.

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, spricht sich für die maschinelle Reinigung aus und begründet dies damit, dass bei manueller Reinigung die „unbewohnten“ Abschnitte nicht mit gereinigt werden würden (z.B. Straße zum Friedhof).

Oberbürgermeister Oberdorfer lässt zuerst die Anträge der Ortschaftsräte als Empfehlung für den Stadtrat abstimmen.

Antrag Straßberg: 4 JA-Stimmen; 4 NEIN-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

Antrag Kauschwitz: 4 JA-Stimmen; 5 NEIN-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 406/2016 in Abhängigkeit der noch zu klärenden Fragen einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Straßenreinigungs- und Gebührensatzung lt. Anlage 1 und 3.

Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4.2. Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme Straßberger Straße von Siegerner Straße bis Ortsausgang (Am Glockenberg) Drucksachenummer: 430/2016

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert die Vorlage. Er erklärt, dass der Antrag noch in 2016 gestellt werden muss, damit die Mittel für 2020/2021 zur Verfügung stehen.

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, fragt, ob die Bauzeit wirklich vier Jahre beträgt und ob die Baumaßnahme noch vor Beendigung der Maßnahme an der Holbeinstraße beginnt? Außerdem weist sie darauf hin, dass die Beendigung der Maßnahme Holbeinstraße für den 30.09.2016 festgelegt war. Sie fügt hinzu, dass sie, auf persönliche Nachfrage, eine sehr ausführliche und ordentliche Aussage von Herrn Ullmann erhalten hat, warum die Baumaßnahme ein halbes Jahr länger dauert. Sie bittet darum, dass dies auch veröffentlicht wird, damit auch die betroffenen Anwohner Bescheid wissen.

Abschließend weist sie darauf hin, dass die Organisation von Baumaßnahmen hinsichtlich der Anzahl der Bauarbeiter und Beschilderung überprüft und die Baufirmen ggf. stärker überwacht werden sollten. Als Beispiel nennt sie hierbei z.B. die Baumaßnahme an der

Straßberger Straße. Dort wurden an einem Freitag die Halteverbotschilder aufgestellt und die Maßnahme aber erst in der folgenden Woche am Dienstag begonnen. Ein ansässiger Unternehmer hatte dadurch erhebliche Einbußen, da niemand vor seinem Geschäft halten konnte.

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert, dass die Stadt diesbezüglich versucht sehr transparent zu sein und wöchentlich den Baustellenreport veröffentlicht. Er merkt an, dass dies sicher noch etwas ausführlicher geschehen kann. Er weist darauf hin, dass die Medien allerdings auch ein Interesse daran haben müssen, darüber zu berichten.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., äußert, dass er die Bauzeiten auch verwirrend findet und bittet um Erklärung.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass auch seitens der Stadt kontrolliert werden sollte, dass die Firmen die Transportwege an der Elster entlang führen und nicht durch Wohngebiet.

Herr Ullmann erläutert, dass die jetzt im Planentwurf enthaltenen finanziellen Mittel nach 2020/2021 verschoben werden und auch nur in diesem Zeitraum gebaut wird und nicht vier Jahre. Bezüglich der Veröffentlichung der Baumaßnahmen über die Presse merkt Herr Ullmann an, dass die Info bezüglich Holbeinstraße an die Presse gegeben wurde. Er erklärt, dass zur Maßnahme Possig/Straßberger Str. nur schwer Festlegungen getroffen werden können, da es keine Baumaßnahmen der Stadt sind. Abschließend weist er darauf hin, dass die Halteverbote und eingeschränkte Halteverbote 72 Stunden vor Beginn der jeweiligen Arbeit aufzustellen sind.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 430/2016 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungs-ermächtigung in Höhe von 85.000,00 EUR für die Maßnahme Straßberger Straße von Siegerner Straße bis Ortsausgang (Am Glockenberg) – Investition 19-0000021.

Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

- Stadtrat Hansjoachim Fleischer, CDU-Fraktion, bittet zu überprüfen, warum in Haselbrunn die Entfernung der gelben Säcke durch die Abfallentsorgung erst am 8. Oktober 2016 und nicht wie üblich an einem Freitag und somit dem, 7. Oktober, erfolgt ist?

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erklärt, dass im Abfallkalender darauf hingewiesen wird, dass sich durch Feiertage in der Woche die danach folgenden Leerungen verschieben. Er weist in diesem Zusammenhang auf den Feiertag 03. Oktober 2016 hin.

- **Herr Gerd Zeune, sachkundiger Einwohner, informiert, dass er ein Schreiben über die vorzeitige Ablösung des Sanierungsbeitrages östliche Bahnhofsvorstadt erhalten hat. Er zählt auf, dass darin das Anschreiben, ein Antrag und drei Verträge enthalten waren, der Bodenrichtwert allerdings mit 0,00 EUR ausgewiesen war. Er fragt sich, wieso in diesem Fall nicht einfach eine Information an den Eigentümer gesendet werden könnte, dass es keine Bodenrichtwerterhöhung gibt. Er fragt, ob dies der Bürokratie geschuldet ist und die zahlreichen angefügten Formulare Pflicht sind?**

Oberbürgermeister Oberdorfer geht davon aus, dass es sich dabei um eine gesetzliche Festlegung handelt. Er legt jedoch fest, dass ein Protokollauszug an den Bereichsjuristen übermittelt wird und er dem Oberbürgermeister eine kurze Beantwortung per Mail zuleiten soll.

- Stadtrat Thomas Fiedler, CDU-Fraktion, fragt, wann mit dem Entwurf des Haushaltsplanes gerechnet werden kann?

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, antwortet, dass die 1. Lesung in der Stadtratssitzung am 25. Oktober, wie in den Schwerpunktthemen festgelegt, erfolgt.

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Hansjoachim Weiß
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Luise Krause
Schriftführerin

Thomas Fiedler
Stadtrat